



CHRISTOPH TIEMANN
URS VON WULFEN
draußen!-Ministerium

Kanzler & canceln

Jetzt haben wir mal wieder einen bzw. eine BundeskanzlerIn gewählt. Das ist in der BRD ja der wichtigste Job im Staat, aber eben doch nicht das deutsche Staatsoberhaupt. Das wäre ja der Bundespräsident. Da kann man schon manchmal durcheinander kommen.

Bei den Amis ist das einfacher. Da ist der Präsident ja Chef der Regierung und das Staatsoberhaupt. Aber die Bezeichnung Präsident war nicht von Anfang klar. Der Titel Präsident war im 18. Jahrhundert für die Vorsitzenden von Clubs oder Universitäten gebräuchlich. Das lateinische *praesedere* hieß auch schlicht *vor-sitzen*.

In den sich gerade erst vereinigenden Staaten von Amerika wurde diskutiert, ob das Wort Präsident, also *Vorsitzender*, nicht vielleicht etwas zu schlicht für die große Verantwortung, die das Amt mit sich brachte, sei. Schließlich musste der Präsident Königen und Kaisern auf Augenhöhe begegnen können.

Daher wurde vorgeschlagen, den Titel in *Wahl-Majestät*, *gewählte Hoheit* oder *erlaubte Hoheit* zu ändern. John Adams, er wurde nach George Washington der zweite Präsident der USA, hatte den Vorschlag, den Titel „Seine Hoheit, der Präsident der Vereinigten Staaten und Beschützer ihrer Freiheit“, einzuführen. Dafür wurde er vom versammelten Kongress ausgelacht. Es blieb also doch bei Präsident, dem *Vor-Sitzenden*.

In Deutschland heißt der Chef der Regierung *Kanzler*. Und obwohl der Kanzler ja Dinge in Bewegung bringen soll, kommt der Titel Kanzler verwirrenderweise von einer Absperrung.

Im alten Rom war eine *cancelus* ein Gitter oder eine Schranke, und auch die Kanzel in der Kirche hat den Namen von der Absperrung. In den alten Kirchen



wurde der Chorraum noch durch Schranken abgetrennt.

Die Herrscher nannten schon im Mittelalter den Raum, an dem ihr Verwaltungskram erledigt wurde, eine *kanzelie*. Daraus wurde später das Wort *Kanzlei*. In dieser Schreibstube gab es zwar auch Publikumsverkehr, doch stets auch einen abgetrennten Bereich hinter Holzschranken, lateinisch *cancelli*. Von dieser Barriere hat die Kanzlei ihren Namen, und dann eben auch der Verwaltungsbeamte, der dort arbeitete.

Der Titel Kanzler für den obersten Verwalter hat in Deutschland und Österreich daher wirklich Tradition. Schon seit dem 9. Jahrhundert gab es immer wieder Erzkanzler, Staatskanzler, Reichskanzler und schließlich Bundeskanzler.

Und wenn ihr Flug mal *gecancelt* wird, hat dies auch irgendwie mit dem Bundeskanzler zu tun. Den *cancel* kommt auch von der Absperrung *cancelus*. Gemeint ist, etwas in den Unterlagen

so durchzustreichen, als würde eine Absperrung dadurch laufen.

Neugewählte Kanzler oder Kanzlerinnen *canceln* zwar keine Flüge, aber doch recht häufig Wahlversprechen. **d**

An dieser Stelle informiert das draußen!-Ministerium über die aktuelle politische Lage im Drin- und Draußenland.

Ministerialdirektor Urs von Wulfen und Staatssekretär Christoph Tiemann sind nach Diktat verreist. Aktueller Aufenthaltsort unter: www.tiemann.tv